



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

**GaiaTouch Übung der Woche 17. Dezember – 21. Dezember 2013 –
Vorgeschlagen von Marko Pogačnik und dem Lebensnetz**

SEGEN VON GAIA – Zusätze zu der GaiaTouch Übung

Es scheint so, dass die kurze Öffnung des Horizonts diese Woche, vom 17 bis zum 21. Dezember, besonders wichtig ist, bevor neue Herausforderungen kommen. Es ist eine Gelegenheit, sich fest mit der Essenz von Gaia und dem spirituellen Zentrum unseres Planeten zu verbinden, das die westliche Tradition als den Heiligen Gral kennt. Jenseits der Bilder der Mythologie stellt er die Kraft Gaias dar, das Leben auf unserem Heimatplaneten zu erneuern und zu erhalten. Die vorgeschlagene Meditation (GaiaTouch Körperkosmogramm) für diese Woche ist so aufgebaut, dass sie alle drei grundlegenden Qualitäten des Heiligen Grals aktiviert:

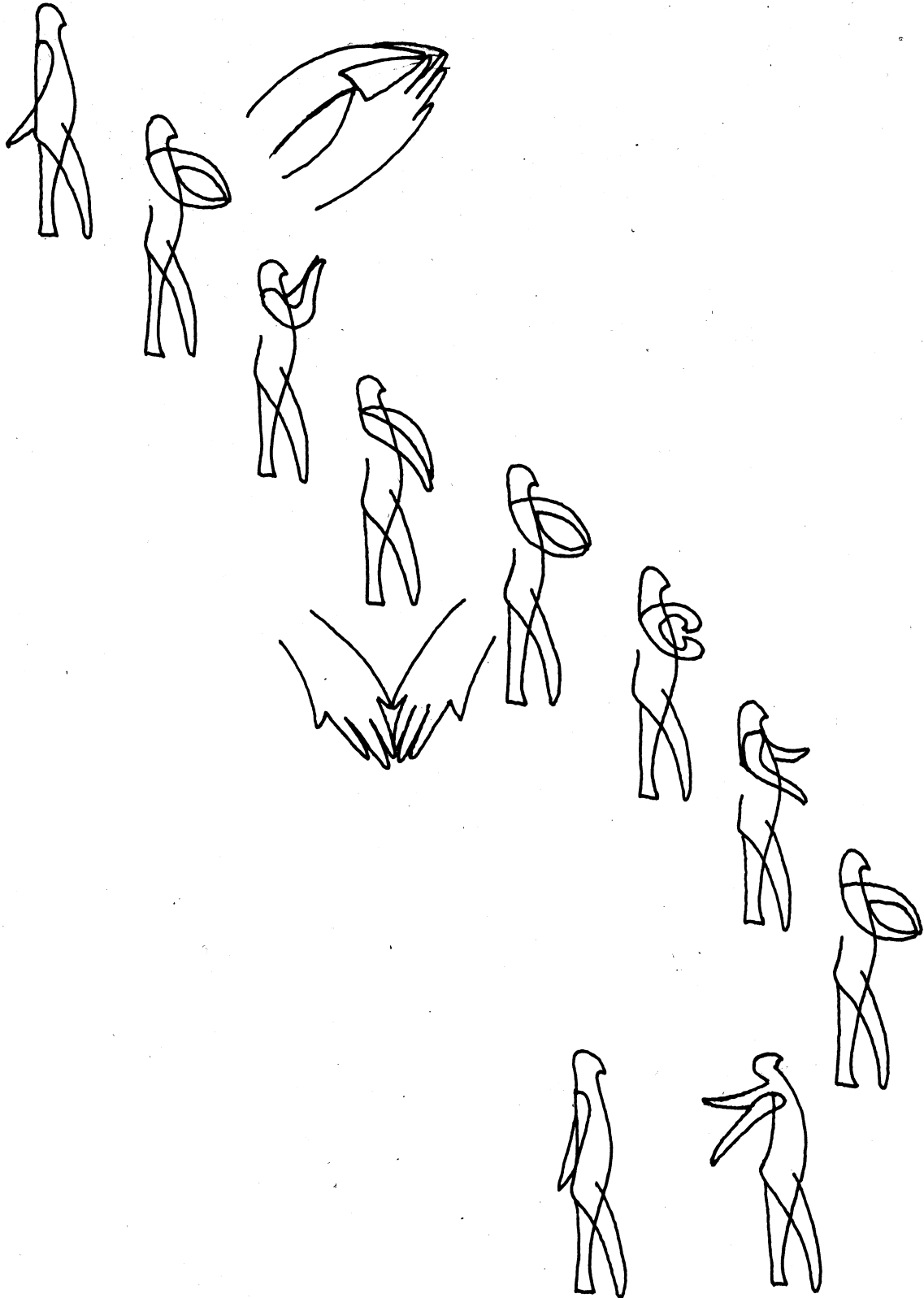
1. Die Bewegung zum Steißbein und das hervorbringen des „Füllhorns“ bezieht sich auf die grundlegende Funktion des Grals, die Fruchtbarkeit und Fülle der Erde zu sichern. Hier ist es wichtig, dass, wenn wir die Hände auf das Steißbein legen, sich die vier Finger, die die vier Elemente repräsentieren, berühren, während die Daumen den Körper berühren können – sie kommen in der nächsten Phase der Übung ins Spiel.
2. Das Heben der Hände um den Segen des kosmischen Aspekts Gaias (d.i. Sophias) zu empfangen, bezieht sich auf den Teil des Gralsmythos, dass die Fähigkeit des Grals, das Leben zu erhalten, permanent durch die kosmische Inspiration erneuert werden muss. Wenn wir die Hände hochheben ist es wichtig, dass sich, wenn wir am höchsten Punkt ankommen, alle vier Finger und die Daumen berühren, um sich auf den göttlichen Geist als das fünfte Element zu beziehen. Ebenso ist es wichtig, dass, wenn wir den Segen Gaias in den Gral herunterbringen, wir weit genug in die Bauchregion hinunterreichen.
3. Die Kraft des Herzens repräsentiert den dritten Aspekt des Grals. Es ist speziell die Verantwortung der menschlichen Rasse, diesen Aspekt hochzuhalten(!); Deshalb spielt die persönliche Herzensverbindung eine Rolle in dieser Übung spielt.

Um klarzustellen, dass wir uns mit den drei Aspekten des Heiligen Grals befassen, ist es erforderlich, in der Übung das Gefäß des Grals dreimal wieder zu formen. Das fehlt im Text und den Zeichnungen, die wir gestern ausgesendet haben. Daher findet Ihr hier die neue, exaktere Zeichnung. Ihr könnt sehen, dass, während wir von einer Sequenz zur nächsten kommen, die Form des Grals jedes Mal erneut mit den Händen als Kreis gebildet wird. Mit der Zeichnung ist die Übung einfach zu machen.
(Siehe die neue Zeichnung anbei)



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

GaiaTouch Übung der Woche 17. Dezember – 21. Dezember 2013 –
Vorgeschlagen von Marko Pogačnik und dem Lebensnetz





Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

GaiaTouch Übung der Woche 17. Dezember – 21. Dezember 2013 –
Vorgeschlagen von Marko Pogačnik und dem Lebensnetz

DIE ÜBUNG DER TRÄNE DER GNADE

Durch das Zusammentreffen der extremen magnetischen Aktivität der Sonne mit dem Problem in Fukushima könnte die nächste Zeit sehr turbulent werden. Halte die acht Übungen dieser Serie der Körperkosmogramme bereit, wenn es notwendig wird, schwierige Situationen zu bewältigen. Suche Dir die aus, die Dir in der jeweiligen Situation am geeignetsten erscheint und vertraue darauf, dass sie kraftvolle Werkzeuge für das Leben sind.

Zusätzlich möchte ich Euch an die Übung der Träne der Gnade erinnern, die ich schön öfters publiziert habe. Aber im Rahmen von GaiaTouch hat sie drei Phasen:

- persönliches Mitgefühl
- Gaias Vergebung erbitten
- Bitte um göttliche Gnade

Diese Übung wirkt auch über große Entfernungen, wenn Katastrophensituationen entstehen.

1. Hebe Deine Hände in einer Gebetsgeste vor Dein Herz, um von dort einen Tropfen Deines Mitgefühls für den Ort, die Wesen in Not oder die Situation, auf die sich Dein Ritual bezieht, zu nehmen.
2. Dann beuge Dich zur Erde und forme mit Deinen Händen eine Schale, und tauche tief in das Reich Gaias, der Mutter des Lebens, ein. Bitte sie um Verzeihung für das, was die Menschen dem betreffenden Ort angetan haben, vielleicht, indem sie die Gesetze des Lebens übertreten haben...
3. Richte Dich nun auf und hebe die Schale mit dem Tropfen Deines Mitgefühls und dem Tropfen von Gaias Vergebung zum Himmel und bitte die Göttin, eine Träne ihrer Gnade in die Schale Deiner Hände fallen zu lassen.
4. Wende Dich nun dem Ort zu, der Hilfe benötigt und verteile das heilende Wasser aus der Schale über den Ort oder das Land. Deine Vorstellung hat die Kraft, den Heilimpuls dorthin zu lenken, wo er gebraucht wird. Diese Übung wirkt auch über große Entfernungen.
5. Es empfiehlt sich, diese Übung dreimal zu wiederholen, wenn möglich in Bezug auf unterschiedliche Aspekte der selben Situation. Versuche, dem Pfad der „Träne der Gnade“ und ihrer Verteilung telepathisch zu folgen. Bedanke Dich.

(Siehe Zeichnung)

